BaCuLit - Planungsvorschlag für Modul 9.1 (Lehreinheit von 3 Std.[[1]](#footnote-1))

**Modul 9.: Diagnostik und Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen als Teil von Schulentwicklung**

### **Block 1: Lernstandserhebungen (formatives Assessment)** **als Startpunkt für Unterrichtsentwicklung**

**Referentin/Referent[[2]](#footnote-2):**

***Didaktischer Hinweis:*** *Die „Planungsvorschläge“ für eine dreistündige Fortbildung sind grundsätzlich nur als Anregung zu verstehen: Jeder und jedem Fortbildenden steht es selbstverständlich frei, diese Vorschläge zu modifizieren und auf die jeweilige Zielgruppe und deren Bedürfnisse anzupassen, sowohl im Hinblick auf passgenaue Materialien und Arbeitsaufträge als auch auf Abläufe und zeitliche Planung. Die von uns empfohlenen Arbeitsmaterialien können selbstverständlich durch andere, aktuellere oder fachspezifische Materialien ersetzt werden.*

Datum / Uhrzeit:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zeit** | **Inhalte – Aufgabenstellungen** | **Material** | **Details** |
|  | **Teil 1: Lernstandserhebungen und Leistungsbewertung im Unterricht – Unterschiede zwischen summativen und formativen Assessments** |  |  |
| 20 Min. | **Begrüßung und Übersicht (Input Trainer/in)****Einstieg in Gruppenarbeit**: Ein Fallbeispiel zur Problematik der Leistungsbewertung in der Schule (Brief einer Mutter an die Deutschlehrerin ihres Sohnes) – Arbeit in Gruppen von 3-4 TN (Aufgabenstellung auf AB1)  | BaCuLit M9\_1 PPT1BaCuLit M9\_1 PPT1BaCuLit M9\_1 AB1 | Folie 1, 3-5Folie 6-7 |
| 10 Min. | **Auswertung im Plenum: Berichte aus den Gruppen;** Sammlung von Stichworten zu Problemen und innovativen Lösungen zur Leistungsbewertung in der Schule (Trainerin/Trainer notiert ggf. Stichworte auf Moderationskarten und heftet sie an die Pinwand / zwei Spalten: „Probleme“ – „Lösungen“) | (ggf. Pinwand / Flipchart oder Tafel; Moderationskarten in zwei Farben und Pinnadeln) |  |
| 20 Min. | **Vertiefung / Systematisierung durch Trainer-Input und Diskussion**Problematik von Notengebung und Alternativen; Unterschiede summativ / formativ: drei Formen von Assessments, defizit- und ressourcen-orientierte Lernkulturen; diagnostische Kompetenz von Lehrkräften. Zeit für Fragen und Kommentare | BaCuLit M9\_1 PPT1 | Folien 8-19  |
| 40 Min.(10 Min. + 10 Min.+ 20 Min.) | **Think-Pair-Share-Aktivität:** Jede/r TN füllt eine Checkliste zur Verwendung diagnostischer Methoden im eigenen Unterricht aus (10 Min.) und tauscht sich mit einer Partnerin / einem Partner darüber aus, welche Verfahren er / sie nicht kennt bzw. gern einsetzen würde (10 Min.). Die Paare bringen ihre Ergebnisse in die Gesamtgruppe ein; Trainerin/Trainer hält ggf. Stichworte fest. Anschließend reflektiert die Gruppe, welche Methoden vertraut sind und welche nicht (20 Min.). Abschluss: Zwischenfazit zu den drei Grundprinzipien der BaCuLit-Unterrichtsplanung (Folie 24). | BaCuLit M9\_1 PPT1BaCuLit M9\_1 AB2BaCuLit M9\_1 PPT1 | Folien 20-21Folien 22-25 |
|  | **Kleine Pause** |  | Folie 26 |
| **Zeit** | **Teil 2: Diagnostische Verfahren am Beispiel Lesekompetenz – Systematik und praktische Erprobung verschiedener Verfahren** | **Material** | **Details** |
| 10 Min. | **Trainer-Einführung: Diagnostische Verfahren im Bereich der Lesekompetenz** * Grundlagen und Systematik / Kompetenzmodellierung Lesekompetenz
 | BaCuLit M9\_1 PPT2 | Folien 2-8 |
|  | ***Didaktischer Hinweis:*** *Es wird empfohlen, dass in diesem Teil des Modulblockes zwei oder drei Verfahren zur Lesekompetenz-Diagnostik der Prozessebene von den TN praktisch erprobt werden können: (1) Ein Test und / oder Beobachtungs­verfahren im Bereich der hierarchieniedrigen Prozesse, hier am Beispiel Leseflüssig­keit; und (2) eine Testaufgabe zum hierarchiehöheren Textverstehen (aus den PISA-Beispielaufgaben oder dem Lesetest für Berufsschüler/innen LTB\_3 ). Die hier vorgeschlagenen Beispiele können – je nach Verfügbarkeit – ausgetauscht oder durch andere diagnostische Verfahren ersetzt werden, die im eigenen Bundesland oder der jeweiligen Schule verwendet werden. Die Systematik sollte dabei allerdings erhalten bleiben.* |  |  |
| 10 Min. | Diagnostik der kognitiven Anforderungen im hierarchie-niedrigen Bereich von Lesekompetenz / Leseflüssigkeit: **Durchführung und Auswertung des Salzburger Lesescreenings oder des Stolperwörter-Tests.** | Salzburger Lesescreening und Auswertungsschablone / Manual (sofern verfügbar) Alternativ: Stolperwörtertest;BaCuLit M9\_1 AB3 und AB4 |  |
| 10 Min. | Diagnostik der kognitiven Anforderungen im hierarchie-niedrigen Bereich von Lesekompetenz / Leseflüssigkeit, Teil 2: Erprobung der Methode des **Lautleseprotokolls** in Partnerarbeit mit einem Text in Spiegelschrift. | BaCuLit M9\_1 AB5  |  |
| 10 Min. | **Trainer-Input** und Reflexion beider Verfahren in der Gesamtgruppe: Unterschiede? Vor- und Nachteile beider Verfahren; Rekapitulation des Konstrukts ‚Leseflüssigkeit‘ und seiner Bedeutung für Textverstehen. | BaCuLit M9\_1 PPT2 | Folien 9-14 |
| 20 Min. | Diagnostik der kognitiven Anforderungen im hierarchiehöheren Bereich von Lesekompetenz / Textverstehen: **Durchführung und Auswertung einer PISA-Beispielaufgabe aus PISA 2009 oder PISA 2018** (vgl. Links auf PPT2, Folie 21) oder aus dem LBT-3(vgl. AB6) | PISA-Beispielaufgabe aus PISA 2009 oder PISA 2018 (eine der Aufgaben sollte ausgewählt und für die TN vervielfältigt werden); alternativ kann auch eine Aufgabe aus dem LBT-3 (Lesetest für Berufsschüler/innen) ausgewählt werden, sofern dieser verfügbar ist. (BaCuLit M9\_1 AB6) |  |
| 15 Min. | **Trainer-Input**: Reflexion und Vergleich der PISA-Aufgaben mit den Aufgaben aus LBT-3 und dem Münchener Lese-Beobachtungsbogen; kurze Rekapitulation des PISA-Konstrukts Lesekompetenz | BaCuLit M9\_1 PPT2BaCuLit M9\_1 AB6, AB7, AB8 | Folien 15-26 |
| 10 Min. | Abschlussreflexion der Instrumente zur Diagnostik der Prozessdimensionen von Lesekompetenz: Welche Möglichkeiten zum Einsatz im eigenen Unterricht sehen die TN? | BaCuLit M9\_1 PPT2 | Folien 27-30 |
| 5 Min. | Abspann und Verabschiedung, Aushändigen des Evaluationsfragebogens und evtl. nach- oder vorbereitende Aufgaben für den nächsten Workshop / für die Zertifizierung. | BaCuLit\_Evaluationsfragebogen für alle Module |  |
|  | **Ende oder Mittagspause im Falle einer Ganztages-Fortbildung** |  |  |

1. Die angegebene Zeit ist ohne Pausen kalkuliert; vorgeschlagen werden aber Zeitpunkte, zu denen eine Pause sinnvoll erscheint. [↑](#footnote-ref-1)
2. Dieser Vorschlag basiert auf durchgeführten Lehreinheiten von Dr. Yvonne Hörmann und Prof. Dr. Christine Garbe [↑](#footnote-ref-2)